

ThyssenKrupp Presta Steering: Wartung mit System – effiziente Instandhaltung des weltweiten Maschinenparks

Überblick

Die Aufgabe

Das entscheidende Projektziel für ThyssenKrupp Presta Steering war ein schnellerer Zugriff auf die vorhandenen Ersatzteile zur Unterstützung der Instandhaltung und des internen Musterbaus – und dies nicht nur national, sondern im Rahmen einer weltweiten Lösung.

Die Lösung

Maximo Enterprise Asset Management Software Version 6 auf Basis einer SQL-Datenbank mit Integration in bestehende ERP- und Finanzsysteme.

Die Vorteile

Reduzierung der Stillstandszeiten und somit Effizienz- und Produktivitätssteigerungen, weltweiter Überblick über die vorhandenen Ersatzteile, Verfolgung der Reparaturaufträge vom Beginn bis zur Behebung des Problems möglich.

Innovativer Partner der internationalen Automobilindustrie

ThyssenKrupp Presta Steering gehört zu den weltweit erfolgreichsten Herstellern von Lenksystemen und ist Technologieführer auf dem Gebiet der Massivumformung (Fließpressen von Bauteilen wie z. B. Gelenkgabeln). Das Unternehmen ist Teil der ThyssenKrupp AG. Die technologische Führungsstellung begründet seit Jahren die starke Position von ThyssenKrupp Presta Steering als innovativer Partner der internationalen Automobilindustrie.

Den entscheidenden technologischen Vorsprung der Produkte erzielt ThyssenKrupp Presta Steering durch konsequente Leichtbauweise. Dank hochautomatisierter Produktion mit eigenständiger Fertigungstechnologie erzielt das Unternehmen selbst in Hochlohnländern Kostenvorteile.

So liegt das Stammwerk in Eschen, im Norden des Fürstentums Liechtenstein, und beschäftigt etwa 1.200 der weltweit insgesamt 4.000 Mitarbeiter des Unternehmens. Weitere Außenstandorte befinden sich in Deutschland, USA, Mexiko, China, Frankreich und Brasilien.

Seit einigen Jahren setzt das Unternehmen die Asset-Management-Lösung Maximo von IBM ein. Die Lösungskomponenten für Anlagenmanagement, die das Unternehmen anbietet, gestatten es Kunden, den kompletten Lebenszyklus von strategischen Investitionsgütern zu verwalten. Hierbei eingeschlossen sind: Planung, Beschaffung, Implementierung, Verfolgung, Instandhaltung und Außerbetriebnahme. Insbesondere die technische Abwicklung geplanter und ungeplanter Arbeitsaufträge (Störungen, Wartungen, Instandhaltungen) bildet einen Schwerpunkt in Maximo. Ergänzt wird diese um die erforderliche Funktionalität für den Einkauf, die Lagerhaltung und ein umfangreiches Berichtswesen.

Das entscheidende Projektziel bei der erstmaligen Implementierung war ein schnellerer Zugriff auf die vorhandenen Ersatzteile zur Unterstützung der Instandhaltung und des internen Musterbaus.



Erweiterung der Installation

Nach erfolgreichem 10-jährigen Einsatz wurde eine neue Implementierung von Maximo realisiert. Das in vier Sprachen abrufbare System basierte auf einer zentralen SQL-Datenbank am Standort Eschen. Mit der Umstellung auf die neuere Version 6.2.2 wurde die SQL-Datenbank durch eine Oracle-Datenbank der Version 10g ersetzt und der Sprachumfang mit Chinesisch und Portugiesisch auf sechs Sprachen erweitert. Die Installation umfasst 154 Haupt- und 40 Nebenlizenzen.

Lösungsmodule von Maximo

Ein strategischer Vorteil von Maximo ist die Möglichkeit der Integration mit bestehenden ERP- und Finanzsystemen wie etwa PeopleSoft, Oracle oder SAP. Diese Option nutzt auch ThyssenKrupp Presta Steering. So wurden Schnittstellen zum Zeitverrechnungsmodul und zum Ersatzteilmodul von SAP eingerichtet.

Eingesetzt wird die Lösung bei ThyssenKrupp Presta Steering unter anderem für das Erstellen von Arbeitsaufträgen. Ebenfalls zum Einsatz kommt die Lösung für das Abfragen der Ersatzteilverfügbarkeit. Verschiedene Auswertungsmöglichkeiten in Form von grafisch aufbereiteten Reports oder Statistiken ermöglichen es, vorher definierte Kennzahlen wie Reparaturzeiten für bestimmte Maschinen oder Zeitdifferenzen von gleichen Fehlern darzustellen. Die übersichtliche Auswertung ist nicht nur für Projektbeteiligte eine wertvolle Hilfe, sondern verschafft auch auf Managementebene den nötigen Überblick im Bereich der Instandhaltungsprozesse. Darüber hinaus wird bei ThyssenKrupp Presta Steering zur Unterstützung des Personalwesens eine selbst entwickelte Zeitverwaltungssoftware, die auf IBM Maximo basiert, herangezogen.



Abbildung : Lenksystem komplett aus dem Hause ThyssenKrupp Presta Steering mit elektro-mechanischer Lenkunterstützung (EPAS – electric power assisted steering)

Effiziente Abwicklung des Ersatzteilservices

Durch den Einsatz der integrierten Lösung kann der weltweite Austausch von Ersatzteilen effizient abgewickelt werden. Armin Baumann, Maximo-Betreuer bei ThyssenKrupp Presta Steering, erklärt: „Da wir praktisch weltweit den gleichen Maschinenpark betreiben, treten überall die gleichen Fälle von Störungen oder Wartungsbedarf auf. Diese

„Im Vergleich zur Version 5 können wir heute viel mehr Anwendungen auf der Weboberfläche bearbeiten, statt auf systembedingte Anwendungen zugreifen zu müssen. Das vereinfacht den Einsatz unseres Anlagenmanagements ungemein, weil wir bei der Anpassung der Software nicht mehr programmieren müssen.“

– Armin Baumann, Maximo-Systemverantwortlicher bei ThyssenKrupp Presta Steering



Ereignisse werden im System erfasst und somit können wir von jedem Standort aus auch die erforderlichen Maßnahmen sofort ermitteln und einleiten. Durch den Zugriff auf die standardisierten Daten mithilfe der Bestandsmanagement-Lösung von IBM Software konnten die Stillstandszeiten verringert werden.“ Aus der Reduzierung der Stillstandszeiten resultieren Effizienz- und Produktivitätssteigerungen bei den Kunden von ThyssenKrupp Presta Steering. Damit hat IBM Software den Standorten des Unternehmens zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil verholfen, von dem auch die Kunden, etwa in der Automobilindustrie, direkt profitieren.

Zu IBM Maximo Enterprise Asset Management

IBM Maximo Software für das Enterprise Asset Management setzt auf einer einzelnen Softwareplattform auf und bietet eine umfassende Sicht aller Assets in Ihrem Unternehmen – in den Bereichen Produktion, Anlagen, Transport und IT (ITIL®). Mit diesem ganzheitlichen Ansatz behalten Sie immer den Überblick über Ihre Assets und können sogar bisher ungenutzte Ressourcen eindeutig identifizieren. Nutzen Sie das aus dieser Lösung resultierende Know-how und steuern Sie gezielt die enge Ausrichtung Ihrer speziellen Unternehmensziele an der globalen Unternehmensstrategie.

Ideale Voraussetzungen für die Optimierung Ihrer Assets und Geschäftsprozesse

Mit seinen sechs zentralen Managementmodulen – Assets, Aufträge, Service, Vertrag, Material und Beschaffung – bietet die Enterprise Asset Management Software von Maximo eine umfassende Lösung, mit der Sie das Leistungsverhalten Ihrer gesamten Unternehmensassets optimieren können.

Mit Maximo Asset Management Software lassen sich umfassende Programme entwickeln, die Sie für die vorbeugende, vorhersehende, routinemäßige und außerplanmäßige Wartung nutzen können. Dies wirkt sich natürlich auch positiv auf Ihren ROA (Return on Assets) aus. Diese Programme tragen zudem entscheidend dazu bei, Ihre angestrebten Ziele hinsichtlich Kostenreduzierung und Assetverfügbarkeit zu erreichen.

Der Einsatz von Asset Management Software zur Optimierung von Leistung und Lebensdauer komplexer Assets und zu deren enger Ausrichtung an der Unternehmensstrategie wirkt sich in vielerlei Hinsicht positiv auf Ihr Unternehmen aus:

- Verbesserung des ROA
- Reduzierung von Kosten und Risiken
- Steigerung der Produktivität
- Verbesserung der assetbezogenen Entscheidungsfindung
- Mehr Flexibilität und höhere Umsätze bei der Bereitstellung von Asset-Services
- Leichtere Einhaltung von Vorschriften und Bestimmungen
- Reduzierung der Gesamtbetriebskosten



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und Maximo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter **ibm.com/legal/copytrade.shtml**

ITIL ist als eingetragene Marke und eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce beim US Patent and Trademark Office registriert.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Bei abgebildeten Geräten kann es sich um Entwicklungsmodelle handeln.

© Copyright IBM Corporation 2010
Alle Rechte vorbehalten.



Bitte der Wiederverwertung zuführen